

Little Flower *Mercy Home*

Wir lieben & dienen den Ärmsten der Armen

Chengulam - Idukki District - Kerala - Südindien



Bauprojekt 2012-2014:

Neues Gebäude

für Küche, Büro und Personal

1 Zusammenfassung

Little Flower Mercy Home

Das Little Flower Mercy Home ist ein unabhängiges Kinderhaus und Armenobdach in der Tradition von Mutter Teresa in Kerala, Südindien. 170 verlassene, arme, körperlich oder geistig behinderte, alte und kranke Menschen finden hier eine Zuflucht. 110 Schulkinder aus armen oder zerrütteten Familien wohnen im Mercy Home und erhalten einen Zugang zu Schule und Bildung. Das Haus wurde 1987 vom indisch-christlichen Ehepaar Mathew Manuel und Molly Mathew gegründet und wird bis heute von den beiden mit unermüdlichem Engagement geführt.

Bedarf

Die improvisierte Küche, der Büroraum und die Unterkünfte für das Personal stammen aus der Pionierzeit von Mercy Home und sind für die heutigen Bedürfnisse völlig unzureichend. Die Arbeitsbedingungen sind untragbar und der weitere Betrieb kann bei den steigenden Anforderungen nicht gesichert werden. Durch den Bau eines zentralen Gebäudes für Küche, Büro und Personal können diese Bedürfnisse von Mercy Home langfristig abgedeckt werden.

Ziel

Bau eines Gebäudes für Küche, Büro und Personal. Dieses ersetzt das alte Lehm-Bauernhaus im Zentrum von Mercy Home. Bauzeit: 2012 – 2014.

Kosten

Bauphase	Ziel	EUR	CHF
1 – 4	Erdgeschoss & Küche betriebsbereit	86'354	103'944
5	1. Stock & Büros betriebsbereit	38'462	46'296
6	2. Stock & Personalunterkünfte betriebsbereit	38'462	46'296
Gesamttotal		163'277	196'537

Finanzierung

Durch lokales Fundraising, internationales Fundraising und Eigenleistungen.

Verantwortliche Organisation

Little Flower Mercy Home Welfare Association, vertreten durch Mathew Manuel (Sekretär).

Kontakte

Schweiz	Elsbeth Troxler Verein DANA – Freunde von Little Flower Mercy Home	Email:	elfetrox@bluewin.ch
		Telefon:	+41 31 971 75 47
		Webseite:	verein-dana.ch
Indien	Mathew Manuel Little Flower Mercy Home Welfare Association	Email:	mercyhome88@rediffmail.com
		Telefon:	+91 4865 26 31 92
		Mobile :	+91 9447 25 11 36
		Website:	mercyhome88.org

Detaillierter Projektplan

Siehe Konzept anbei.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

2 Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	2
2	Inhaltsverzeichnis	3
3	Hintergründe	4
3.1	Indien	4
3.2	Kerala und Idukki District.....	4
4	Little Flower Mercy Home	5
4.1	Vision und Arbeit	5
4.2	Gründer	5
4.3	Rechtliches.....	5
4.4	Videodokumentation.....	5
4.5	Kurze Geschichte und Meilensteine.....	6
5	Bedarfsanalyse und Projektbegründung.....	7
5.1	Küche	7
5.2	Büro	8
5.3	Unterkünfte für das Personal und Gäste.....	8
6	Bauprojekt 2012-14	9
6.1	Ziel	9
6.2	Bauplan.....	9
6.3	Zeitplan.....	10
6.4	Übersicht Kostenplan	11
6.5	Finanzierung und Ressourcen.....	12
6.5.1	Lokales Fundraising	12
6.5.2	Internationales Fundraising.....	12
6.5.3	Interne Ressourcen und Eigenleistungen.....	12
6.6	Projektverantwortung	12
6.7	Projektorganisation	13
6.8	Risikoanalyse	13
7	Aktueller Stand (März 2012)	14
7.1	Vorarbeiten.....	14
7.2	Mittelbeschaffung	14
8	Kontakte und Spenden	15
8.1	In der Schweiz und Europa	15
8.2	In Indien.....	15
9	Schlusswort: Schreiben Sie die Geschichte von Mercy Home mit	16
10	Anhang.....	17
10.1	Bauplan Erdgeschoss	17
10.2	Bauplan 1. Stock	18
10.3	Detaillkosten Erdgeschoss.....	19
10.4	Übersicht Kosten Erdgeschoss.....	20
10.5	Aktuelle Broschüre von Mercy Home.....	21

3 Hintergründe

3.1 Indien

Indien ist eine aufstrebende Wirtschaftsmacht mit einem langjährigen Wirtschaftswachstum von durchschnittlich 8%. Bis zu 300 Millionen Menschen können heute der Mittel- und Oberschicht zugerechnet werden. Trotzdem bleibt die extreme Armut eine der grössten Herausforderungen dieses 1,2 Milliarden Einwohner zählenden Landes.

Nach Angaben der Weltbank haben 44 Prozent der Einwohner Indiens weniger als einen US-Dollar pro Tag zur Verfügung. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung ist zu arm, um sich ausreichend Nahrung leisten zu können. 2007 waren 46 Prozent der Kinder in Indien mangelernährt. Nach Angaben von Unicef sterben in Indien jährlich 2,1 Millionen Kinder vor dem fünften Lebensjahr. Kinderarbeit wird hauptsächlich auf dem Land geleistet, da das Einkommen vieler Bauernfamilien nicht zum Überleben ausreicht. Hoch verschuldete Bauern müssen oft nicht nur ihr Ackerland verkaufen, sondern auch ihre Dienstleistungen an die Grundherren verpfänden. Dieses als Schuldknechtschaft bezeichnete Phänomen stellt bis heute eines der größten Hindernisse in der Armutsbekämpfung dar. 2006 haben schätzungsweise 17.000 Bauern wegen hoher Verschuldung Selbstmord begangen. Die schlechten Lebensbedingungen im ländlichen Raum veranlassen viele Menschen zur Abwanderung in die Städte. Dabei sind die wuchernden Metropolen des Landes kaum in der Lage, ausreichend Arbeitsplätze für die Zuwanderer zur Verfügung zu stellen. Das Ergebnis sind hohe Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung. Fast ein Drittel der Einwohner der Millionenstädte lebt in Elendsvierteln.¹

3.2 Kerala und Idukki District

Der Bundesstaat Kerala weist die höchste Alphabetisierungsrate Indiens und ein vergleichsweise gemässigtetes Armutsgefälle auf. Dies vor allem dank den unzähligen Gastarbeitern, welche in die Golfstaaten und andere Länder auswandern, um mit ihren Einkünften die zurückgebliebenen Familien zu unterstützen. Der Armutsdruck in Kerala stammt vorwiegend aus seinen gebirgigen Randregionen, aus dem benachbarten Bundesstaat Tamil Nadu und aus anderen Teilen Indiens.

Der Idukki Distrikt ist eine an Tamil Nadu angrenzende Gebirgsregion, welche wirtschaftlich schwach entwickelt ist. Zudem leben in dieser Region viele wenig integrierte und sozial benachteiligte Adivasi (Ureinwohner). Die Weltmarktpreise der traditionellen Agrarprodukte Kaffee, Pfeffer und Kardamon sind unter dem Druck neu aufgestiegener Anbaumächte wie Indonesien, Vietnam oder Brasilien eingebrochen. Viele Bauern konnten diesen Strukturwandel mental und wirtschaftlich nicht nachvollziehen und leiden unter der oben beschriebenen Armutsfalle: Während die Land- und Lebenskosten unaufhörlich steigen, sind sie kaum in der Lage, die Zinsen ihrer Schulden zu begleichen. Wie andere Gebiete Indiens, verzeichnet der Idukki Distrikt seit Jahren eine markante Selbstmordwelle unter verschuldeten Bauern.

Der Bergort Munnar erlebt zur Zeit einen grossen touristischen Aufschwung. Die Landpreise sind förmlich explodiert. Der einen Freude ist der anderen Leid: Besitzlose Familien können mit den steigenden Bau- und Lebenskosten in der Gegend nicht mehr mithalten und stehen unter grossem Kostendruck.

Munnar ist auch bekannt für seine ausgedehnten Teeplantagen. Die arbeitsintensive Teeproduktion zieht viele günstige Arbeiterinnen, aber auch Tagelöhner und Bettler aus dem unmittelbar angrenzenden Tamil Nadu an. Die sozialen Probleme in der Gegend rund um Munnar sind zu grossen Teilen aus dem benachbarten Bundesstaat importiert.

¹ Quelle: Wikipedia

4 Little Flower Mercy Home

4.1 Vision und Arbeit

Mercy Home liegt in einer ländlichen Umgebung im Idukki Distrikt, unweit von Munnar, und ist ein Obdach für die Obdachlosen, ein Haus der Mitmenschlichkeit und Fürsorge, nach dem Vorbild von Mutter Teresa von Kalkutta. Es nimmt sich der verlassenenen, mittellosen, alten, kranken, geistig und körperlich behinderten Menschen aus Indiens Strassen an und bietet ein Zuhause für die Ärmsten der Armen. Heute beherbergt Mercy Home 130 männliche und 36 weibliche Patienten. Rund die Hälfte von ihnen stammt aus Tamil Nadu, je ein Viertel aus anderen Teilen Indiens und aus Kerala. Die Patienten werden mit einem Obdach, Nahrungsmitteln, Kleidung, Hygiene sowie medizinischer und psychiatrischer Pflege versorgt. Ziel ist es, diesen Menschen mit liebevoller Fürsorge zu dienen und ihre menschliche Würde wieder herzustellen.

Seit 2003 führt Mercy Home ein Kinderprojekt für gefährdete oder vernachlässigte Kinder aus armen, zerrütteten, notleidenden und wenig integrierten Familien. Heute leben 56 Mädchen und 52 Knaben im Mercy Home. Durch Mercy Home erhalten die Kinder Schutz und ein Obdach, Zugang zu Schule und Bildung, Kleidung, Nahrung, medizinische Versorgung, emotionale Unterstützung und persönliche Begleitung. Mercy Home fördert ihr gesundes und ganzheitliches Wachstum und eröffnet diesen Kindern eine selbstbestimmte Zukunft.

4.2 Gründer

Geführt und massgeblich geprägt wurde Mercy Home von Mathew Manuel und seiner Ehefrau Molly Mathew. 1987 nahmen die beiden einen ersten todkranken Mann in ihr Familienhaus, einer einfachen Lehmhütte in den Wäldern von Chengulam, auf. Was in aller Einfachheit begann, ist zu einer regional verankerten Institution mit knapp 300 Schützlingen in vier Abteilungen herangewachsen. Auch heute noch stehen Mathew und Molly im Zentrum des täglichen Geschehens. Unterstützt werden sie von einigen Mitarbeitern in einem halb-volontären Arbeitsverhältnis und freiwilligen Helfern aus dem Umfeld von Mercy Home.



4.3 Rechtliches

Die Little Flower Mercy Home Welfare Association wurde 1987 gegründet und als karitative Gesellschaft in Kerala, Südindien registriert (Reg. No. 1 – 38/88). Ein beglaubigter Jahresbericht gibt Auskunft über die Einnahmen und Ausgaben der Institution. Mercy Home erhält keine staatliche Unterstützung und ist voll und ganz auf private Spenden angewiesen.

4.4 Videodokumentation

Eine sehenswerte Videodokumentation (18') über die Arbeit und Vision von Mercy Home finden Sie [online unter Vimeo.com](#) (falls der Link nicht funktioniert: www.vimeo.com, Suche nach *Little Flower Mercy Home*).

4.5 Kurze Geschichte und Meilensteine



1979

Als Jüngling diente Mathew Manuel während sechs Jahren als Freiwilliger bei Mutter Teresa in Kolkata. Molly stiess für ein Jahr zu ihm.



1987

Das junge Ehepaar wohnte in einer kleinen Lehmhütte in der Nähe von Chengulam, Kerala. Sie nahmen einen ersten todkranken Patienten auf und pflegten ihn wieder gesund. Die Little Flower Mercy Home Welfare Association wurde gegründet.



1992

Mit Hilfe einer französischen Freundin konnten 6 Acres Land gekauft werden. Mercy Home zog an den heutigen Standort.



1994

Das neu gebaute Haus für 50 Männer wurde bezogen. Als Küche dient bis heute eine provisorisch überdachte Barracke.



2003 lebten 65 Männer und 14 Frauen im Mercy Home. Das Männerhaus war schon mit seiner doppelten Kapazität belegt, die Frauen lebten in einem einzigen Raum. Mit den Frauen kamen auch die ersten Kinder ins Mercy Home. Das Kinderprojekt wurde offiziell lanciert.



2004

Das neue Männerhaus wurde fertiggestellt und eingeweiht. Die Kinder zogen im alten Männerhaus ein. 50 Knaben wohnen bis heute hier unter prekären hygienischen Bedingungen.



2005

Das Mädchenhaus konnte gebaut und bezogen werden. Heute wohnen gegen 60 Mädchen im Alter von 5 bis 18 Jahren in diesem Gebäude.



2008

Das Erdgeschoss des neuen Frauenhauses konnte gebaut und bezogen werden. 40 behinderte, alte, kranke oder ausgestossene Frauen finden hier Schutz.



2012 feiert Mercy Home sein 25jähriges Bestehen. Es leben rund 130 männliche Patienten, 40 Frauen, 60 Mädchen und 50 Knaben im Mercy Home. Das Personal arbeitet nach wie vor in schwierigen, improvisierten Verhältnissen. Das Bauprojekt für ein neues Küchen-, Büro- und Personalgebäude wird lanciert.



2014...

Erschaffen Sie mit uns die Zukunft von Mercy Home!

5 Bedarfsanalyse und Projektbegründung

Mercy Home basiert auf dem Ideal der unentgeltlichen und bedingungslosen Fürsorge zugunsten von Mitmenschen in Not. Entsprechend improvisiert und notdürftig sind die Anlagen, die in der Pionierzeit von Mercy Home entstanden sind. Seit dieser Pionierzeit anfangs der 1990er Jahre ist die Institution stetig gewachsen. Heute werden täglich knapp 300 Schützlinge in vier Abteilungen betreut. Die zentralen Arbeitsräume blieben jedoch unverändert und sind den heutigen Anforderungen längst nicht mehr gewachsen. Bauliche Massnahmen betreffend Küche, Büroräumlichkeiten und Personalunterkünfte sind überfällig und notwendig, um einen geregelten Betrieb aufrecht zu erhalten.

5.1 Küche

Die Küche ist das Herz von Mercy Home. 900 Mahlzeiten werden hier täglich zubereitet - rund 330'000 Mahlzeiten im Jahr! Im Vergleich dazu ist die bestehende Infrastruktur in jeder Hinsicht unzulänglich.

Die Küche besteht aus einer provisorischen Überdachung und zwei Mauern, die zwischen einem Bauernhaus und dem alten Männerhaus gebaut wurden. Das Küchenprovisorium bietet nur wenige Ablageflächen, der Küchentisch ist abgeschabt, die Küchengeräte sind alt und verbraucht, die hygienischen Verhältnisse sind unzumutbar. Das Dach leckt, ein Rauch- oder Dampfabzug ist nicht vorhanden.

Gekocht wird auf zwei grossen, offenen Holzfeuerstellen. Hitze und Rauch machen die Arbeit oft unerträglich. Die heissen Töpfe mit bis zu 150 Litern Fassungsvermögen werden von Hand vom Feuer genommen. Zudem ist Feuerholz rar und teuer. Mercy Home verbraucht jedoch täglich rund 230 kg Brennholz alleine für die Küche: Das sind rund 84 Tonnen Brennholz im Jahr.

Zusammenfassung: Die Arbeitsbedingungen und die hygienischen Verhältnisse in der Küche sind untragbar. Auf lange Sicht kann mit einer modernen Küche Brennenergie und Geld gespart werden. Die Erneuerung der Küche mitsamt Infrastruktur hat für Mercy Home daher oberste Priorität.



5.2 Büro

Wenn die Küche das Herz von Mercy Home ist, so ist das Büro das Nervenzentrum. Hier werden Besucher und Telefone empfangen, Besprechungen abgehalten, Entscheidungen getroffen, die laufenden Arbeiten geplant und verteilt, sowie die administrative Arbeit geführt.

Der bestehende Büro- und Empfangsraum wurde 1997 erbaut. Inzwischen sind die Besucherzahlen, der Staff und die zu bewältigende Administration um ein Vielfaches gewachsen. Der Raum bietet den Mitarbeitern zu wenig Platz und es gibt kaum Ablageflächen für Akten und Büromaterialien. Zudem liegt der Raum exponiert am Eingang des Mercy Home's und die ständigen Störungen lassen eine konzentrierte Arbeit kaum zu. 2012 werden durch das Sozialministerium neue Gesetze für Kinder- und Behindertenheime in Kraft gesetzt, welche die administrativen Anforderungen an die verschiedenen Abteilungen erneut erhöhen.

Zusammenfassung: Das jetzige Büro kann weiterhin ideal als Empfang genutzt werden, ist aber als Arbeitsort für so viele Mitarbeiter und Büroraum völlig unzulänglich. Verschiedene Faktoren behindern eine geregelte Arbeit und es braucht mehr Platz für die Erledigung der zunehmenden administrativen Arbeiten und die grosse Menge an Dokumenten. Der Bau von neuen Büroräumlichkeiten hat für Mercy Home daher oberste Priorität.



5.3 Unterkünfte für das Personal und Gäste

Heute beschäftigt Mercy Home 15 Mitarbeiter in einem halb-volontären Arbeitsverhältnis, 9 davon wohnen ständig hier. Dazu kommen zeitweise freiwillige Helfer, Besucher und Gäste, welche ebenfalls untergebracht werden müssen.

Die Mitarbeitenden wohnen heute in kleinen Kammern, welche an die Patientenhäuser angebaut sind. Die Mitarbeiter sind also während der Arbeit und in der Freizeit in unmittelbarer Nähe der Bewohner von Mercy Home, was eine Privatsphäre nahezu verunmöglicht. Für externe Gäste und Helfer stehen zwei kleine Kammern als Notunterkünfte zur Verfügung. Die Gründer, Matthew und Molly wohnen mit ihrer Familie im obersten Stock des Mädchenhauses. Dies ist aber auch nur eine Übergangslösung. Hier stehen einige Zimmer zur Verfügung, die manchmal für nahestehende Besucher genutzt werden. Vor allem männliche und unbekannte Gäste dürfen jedoch nach Gesetz nicht im Mädchenhaus untergebracht werden.

Zusammenfassung: Die Situation bezüglich Personal- und Gästezimmern in Mercy Home ist ungenügend und provisorisch gelöst. Langfristige Mitarbeiter und freiwillig engagierte Helfer sind das wichtigste Kapital von Mercy Home. Um ihnen eine einfache, aber angemessene Unterkunft bieten zu können, sind bauliche Massnahmen unabdingbar. Durch die neuen Sozialgesetze in Kerala darf damit gerechnet werden, dass künftig noch mehr Arbeitskräfte und damit Personalunterkünfte benötigt werden. Der Bau eines Gebäudes, welches Platz für Angestellte- und Gästeunterkünfte bietet hat daher für Mercy Home oberste Priorität.



6 Bauprojekt 2012-14

6.1 Ziel

Mit dem Bauprojekt 2012/13 soll ein zentrales Küchen-, Büro- und Personalgebäude im Herzen von Mercy Home entstehen. Dieses deckt die oben beschriebenen dringendsten Bedürfnisse von Mercy Home ab und sichert die langfristige Entwicklung der Institution.

6.2 Bauplan

Das neue Gebäude soll das alte, heute kaum noch brauchbare Lehm-Bauernhaus ersetzen. Damit liegt es im Zentrum von Mercy Home zwischen Empfang und Patientenhäusern.

Fläche:	20 x 12 Meter
Erdgeschoss:	Küche, Lagerraum, Arbeitsraum, Esssaal, sanitäre Anlagen
1. Stock:	Büros und Personal- bzw. Gästezimmer
2. Stock:	Personalwohnungen

Infrastrukturelle Vorbereitungen vor dem Baubeginn:

- Bau eines neuen Wassertanks
- Bau eines Toilettentanks
- Bau einer temporären Küche
- Bau eines temporären Unterstand für Baumaterialien und Geräte
- Abbruch des alten Bauernhauses

Architekt: M. M. Peter & Son, Adimali

Baupläne: siehe Anhang



Fotos: Anstelle dieses alten Bauernhauses (Frontansicht, Rückansicht, Küchenanbau) soll das neue Gebäude entstehen.

6.3 Zeitplan

Der Zeitplan ist massgeblich von den zugesprochenen Geldern abhängig. Da die benötigte Gesamtsumme noch nicht zur Verfügung steht, wird das Gebäude in Etappen gebaut.

Bauphase	Ziel	Zeitbedarf	Zeitplan
Phase 1	Bauvorbereitungen <ul style="list-style-type: none"> • Bau eines neuen Wassertanks (50'000 Liter) • Bau eines Toilettentanks • Bau einer temporären Küche • Bau temporärer Unterstände für Baumaterialien und Geräte • Abbruch des alten Bauernhauses 	4 Wochen	März - April 2012
Phase 2	Fundament und Überdachung <ul style="list-style-type: none"> • Erdarbeiten • Fundament • Pfeiler • Überdachung 	18 Wochen	April - August 2012
Phase 3	Bau des Erdgeschoss beendet <ul style="list-style-type: none"> • Mauern, Verputz • Bodenbeläge und Platten • elektrische und sanitäre Installationen • etc. 	15 Wochen	August - November 2012
Phase 4	Inbetriebnahme von Küche und Erdgeschoss <ul style="list-style-type: none"> • Kücheneinrichtung und Installationen • übriges Mobilier 	4 Wochen	Dezember 2012
Phase 5	Bau und Inbetriebnahme 1. Stock		2013
Phase 6	Bau und Inbetriebnahme 2. Stock		2014

6.4 Übersicht Kostenplan

Bauphase	Ziel	Währung	Kosten	Gesamttotal
Phase 1	Vorbereitungen beendet	INR	613'000	613'000
		CHF	11'352	11'352
		EUR	9'431	9'431
Phase 2	Fundament und Überdachung	INR	2'551'964	3'164'964
		CHF	47'259	58'610
		EUR	39'261	48'692
Phase 3	Erdgeschoss beendet	INR	1'448'038	4'613'002
		CHF	26'816	85'426
		EUR	22'278	70'969
Phase 4	Küche und Erdgeschoss in Betrieb	INR	1'000'000	5'613'002
		CHF	18'519	103'944
		EUR	15'385	86'354
Phase 5	Bau und Inbetriebnahme 1. Stock	INR	2'500'000	8'113'002
		CHF	46'296	150'241
		EUR	38'462	124'815
Phase 6	Bau und Inbetriebnahme 2. Stock	INR	2'500'000	10'613'002
		CHF	46'296	196'537
		EUR	38'462	163'277
				Gesamttotal ganzes Gebäude

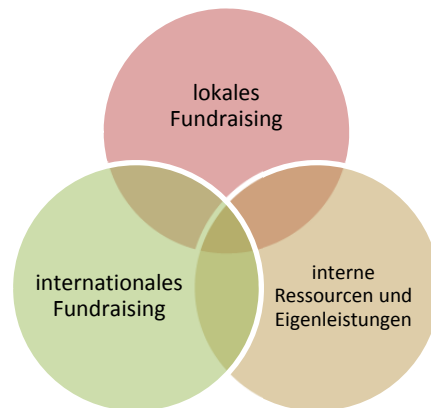
Detaillierter Kostenplan im Anhang.

Grundlage: 1 CHF – 54 INR / 1 EUR – 65 INR (Stand 14.3.2012)



6.5 Finanzierung und Ressourcen

Die Mittelbeschaffung ist für den Erfolg des Bauvorhabens zentral. Geplant sind ein lokales und ein internationales Fundraising, sowie Eigenleistungen bei den Bauarbeiten.



6.5.1 Lokales Fundraising

Mercy Home verfügt über einen guten Ruf in der Region, welcher für das lokale Fundraising genutzt werden soll. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche die Fundraising-Massnahmen koordiniert. Das lokale Fundraising ist erfahrungsgemäss erfolgreicher, wenn das Haus in den Grundzügen schon steht und gezeigt werden kann, was entsteht. Besucher können beispielsweise ein weiteres Zimmer oder einen Quadratmeter Mauer spenden.

6.5.2 Internationales Fundraising

Mercy Home hat eine kleine Anzahl internationaler Kontakte und Freunde. Diese werden aktiviert und mit den nötigen Informationen versorgt, um vor Ort geeignete Gönner, Stiftungen und Organisationen anfragen zu können. Eine interne Arbeitsgruppe wurde mit der Koordination des internationalen Fundraisings beauftragt.

In der Schweiz und Europa unterstützt der Verein *DANA – Freunde von Little Flower Mercy Home* das Bauprojekt 2012-14 durch Fundraising und Kommunikation.

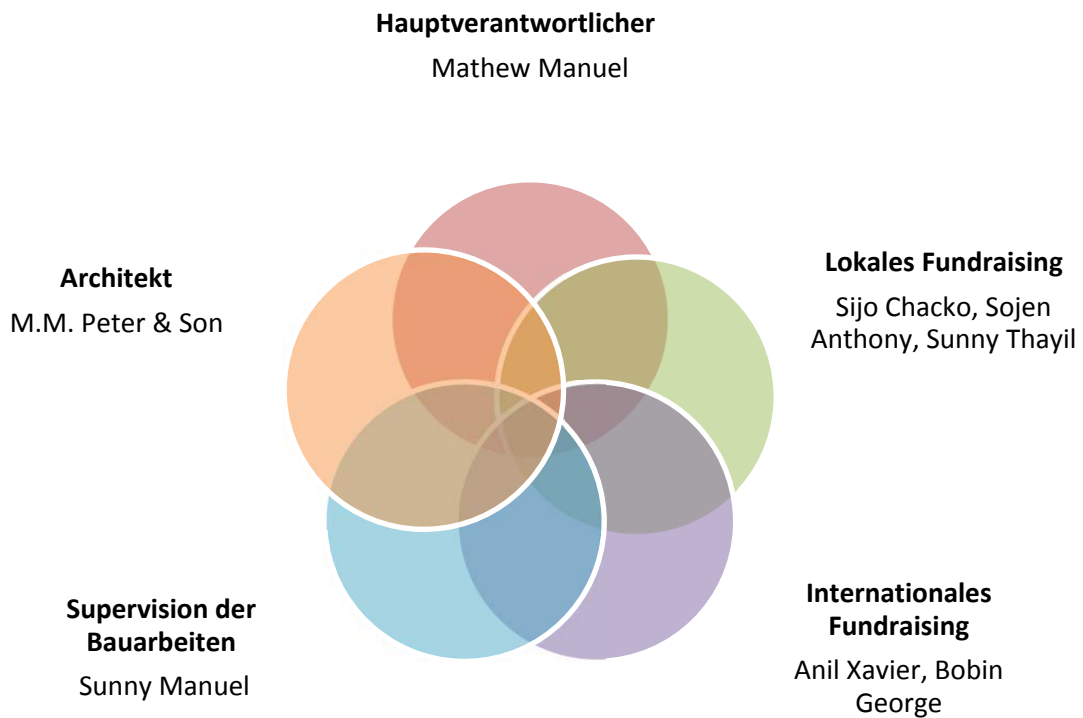
6.5.3 Interne Ressourcen und Eigenleistungen

Durch möglichst viele Eigenleistungen sollen Kosten für externe Arbeiter eingespart werden. Wenig qualifizierte und arbeitsintensive Aufgaben kann Mercy Home mit Hilfe von Bewohnern und Freiwilligen selber ausführen. Für die Supervision der Bauarbeiten stehen Mitarbeiter von Mercy Home zur Verfügung. Aus dem Umfeld von Mercy Home haben sich schon einige Helfer zur freiwilligen Mitarbeit gemeldet.

6.6 Projektverantwortung

Little Flower Mercy Home Welfare Association, vertreten durch Mathew Manuel (Sekretär).

6.7 Projektorganisation



6.8 Risikoanalyse

Risiko	Massnahme
Die benötigten Mittel können nicht innert nützlicher Frist gesammelt werden.	Bau in sinnvollen Etappen. Der Bau der nächsten Etappe erfolgt, wenn die nötigen Mittel vorhanden sind.
Der Monsun von Juli bis September erschwert die Aussenarbeiten.	Die Überdachung soll bis Ende Juni fertig sein, die Innenarbeiten können auch in der Regenzeit erfolgen. Im schlimmsten Fall müssen die Arbeiten ruhen.
Die Bau- und Lohnkosten in Kerala steigen seit Jahren markant.	Das Baumaterial wird so früh wie möglich gekauft und gelagert. Möglichst viele Lohnkosten werden durch Eigenleistungen eingespart.
Der Bau in Etappen ist insgesamt zeitaufwändiger und teurer.	Durch Fundraising-Anstrengungen wird versucht, die benötigten Mittel bald zu sichern und das Gebäude zügig fertig zu stellen. Das lokale Fundraising ist erfahrungsgemäss erfolgreicher, wenn das Haus in den Grundzügen schon steht und gezeigt werden kann, was entsteht.

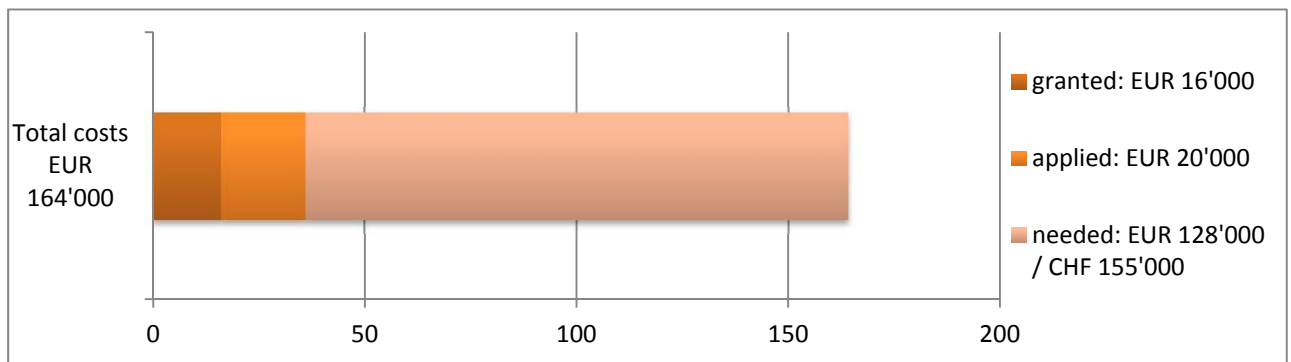
7 Aktueller Stand (März 2012)

7.1 Vorarbeiten

- Der Bau und das Vorgehen wie oben beschrieben wurden am 12. Februar 2012 vom Komitee der Little Flower Mercy Home Welfare Association beschlossen.
- Der Projektplan und eine Webseite für das internationale Fundraising sind fertig gestellt.
- Der Aushub für den Wassertank wurde in Eigenleistung gegraben und die Plätze für die provisorische Küche und den Geräte-Unterstand frei geschaffen.

7.2 Mittelbeschaffung

- EUR 16'000 wurden zugesagt, EUR 20'000 sind beantragt.
- Benötigt werden: EUR 125'000 bzw. CHF 155'000.



8 Kontakte und Spenden

8.1 In der Schweiz und Europa

Der Verein DANA – Freunde von Little Flower Mercy Home wurde 2003 in Bern zur Unterstützung von Mercy Home gegründet und als gemeinnützige Organisation registriert. Der Verein arbeitet rein ehrenamtlich, die Spenden werden vollumfänglich an Mercy Home weitergeleitet. Innerhalb der Schweiz sind Spenden an den Verein DANA von den Steuern abziehbar.

Kontakt für das Bauprojekt 2012-14 Elsbeth Troxler Verein DANA – Freunde von Little Flower Mercy Home Funkstrasse 99 3084 Wabern	Kontakt Email: elfetrox@bluewin.ch Telefon: +41 31 971 75 47 Webseite: verein-dana.ch
---	--

Spenden Empfänger: Verein Dana, CH-3012 Bern Kontonummer: 30-740023-8 Empfängerbank: Swiss Post, Postfinance, CH-3030 Bern SWIFT: POFICHBE IBAN: CH91 0900 0000 3074 0023 8 Vermerk: Bauprojekt 12-14
--

8.2 In Indien

Adresse Little Flower Mercy Home Sengulam P.O. 685565 Chithirapuram (Via) Idukki (District) Kerala , INDIA	Kontakt Email: mercyhome88@rediffmail.com Telefon: +91 4865 26 31 92 Mobile : +91 9447 25 11 36 Website: mercyhome88.org
--	--

Spenden Empfänger Bank: STATE BANK OF INDIA Branch: ADIMALY BRANCH Swift Code: SBININBB396 IFSC Code: SBIN0008588 IBAN: - Adresse: ADIMALY P.O. IDUKKI (DIST), PIN- 685 561 KERALA, INIDA
Empfänger Konto Nummer: 10 58 22 38 118 Empfänger Name: Little Flower Mercy Home Welfare Association Post Code: 685 565 Sengulam

9 Schlusswort: Schreiben Sie die Geschichte von Mercy Home mit

Mercy Home ist eine gefestigte und lokal verwurzelte NGO und leistet seit 25 Jahren unermüdliche Arbeit zugunsten der Allerärmsten. Das Haus wird mit Sorgfalt, Umsicht und grossem Einsatz geführt, hunderte Menschen in existenzieller Not fanden und finden hier Zuflucht und ein neues Zuhause.

Der Bau eines neuen Gebäudes für Küche, Büroräume und Mitarbeiterunterkünfte ist überfällig. Es sichert den täglichen Betrieb von Mercy Home und unterstützt die langfristige Entwicklung der Institution.

Durch Ihren Beitrag an die Baukosten unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit und investieren ganz direkt in das Wohlergehen der Ärmsten der Armen.

„Schreiben Sie ein neues Kapitel in der Geschichte von Mercy Home mit.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!“

Mathew Manuel und Molly Mathew

- Gründer und Leiter von Mercy Home

Projektplan:

Kilian Raetzo *Verein DANA*, in Zusammenarbeit mit dem Mercy Home Staff.

Chengulam, 17. März 2012

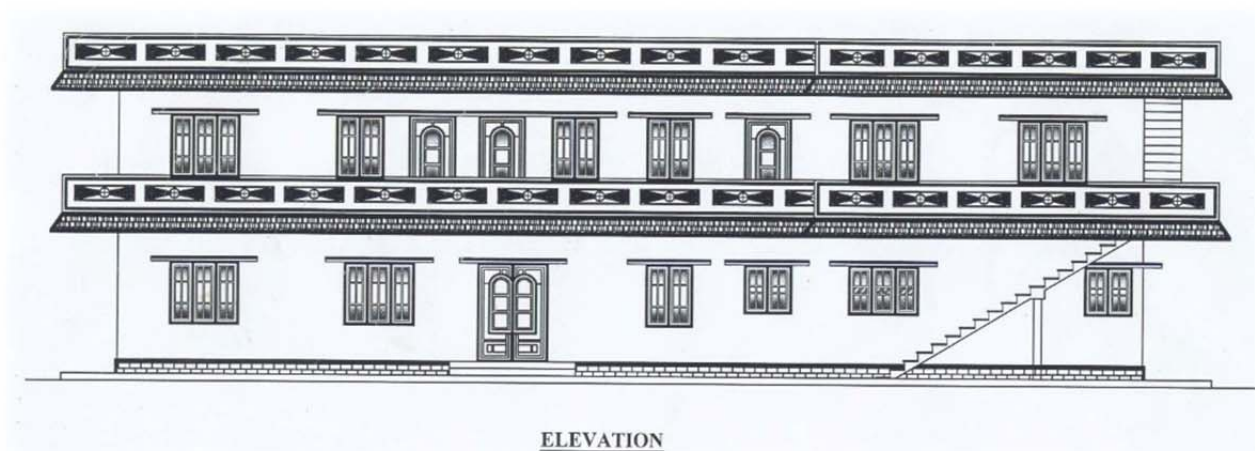
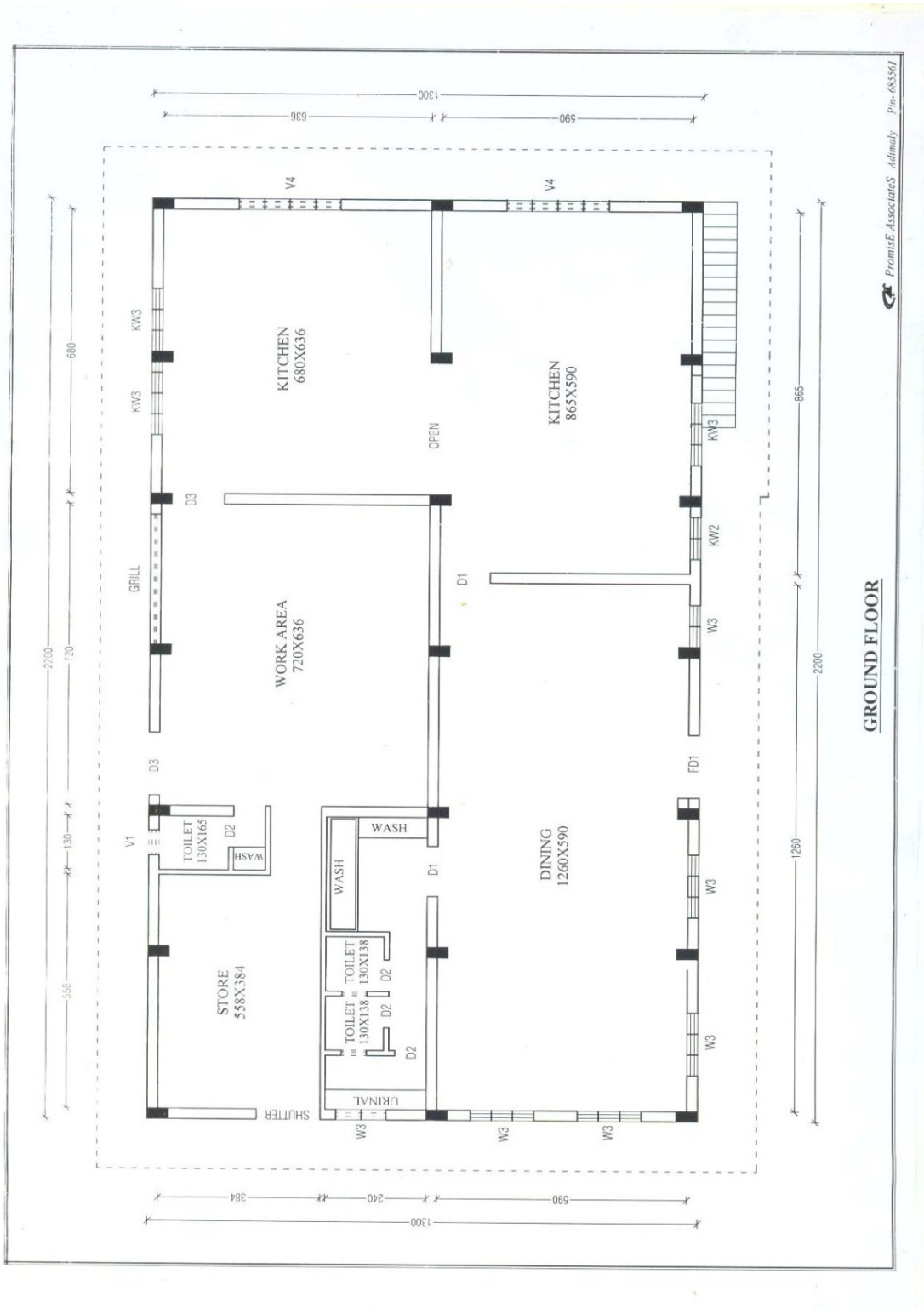


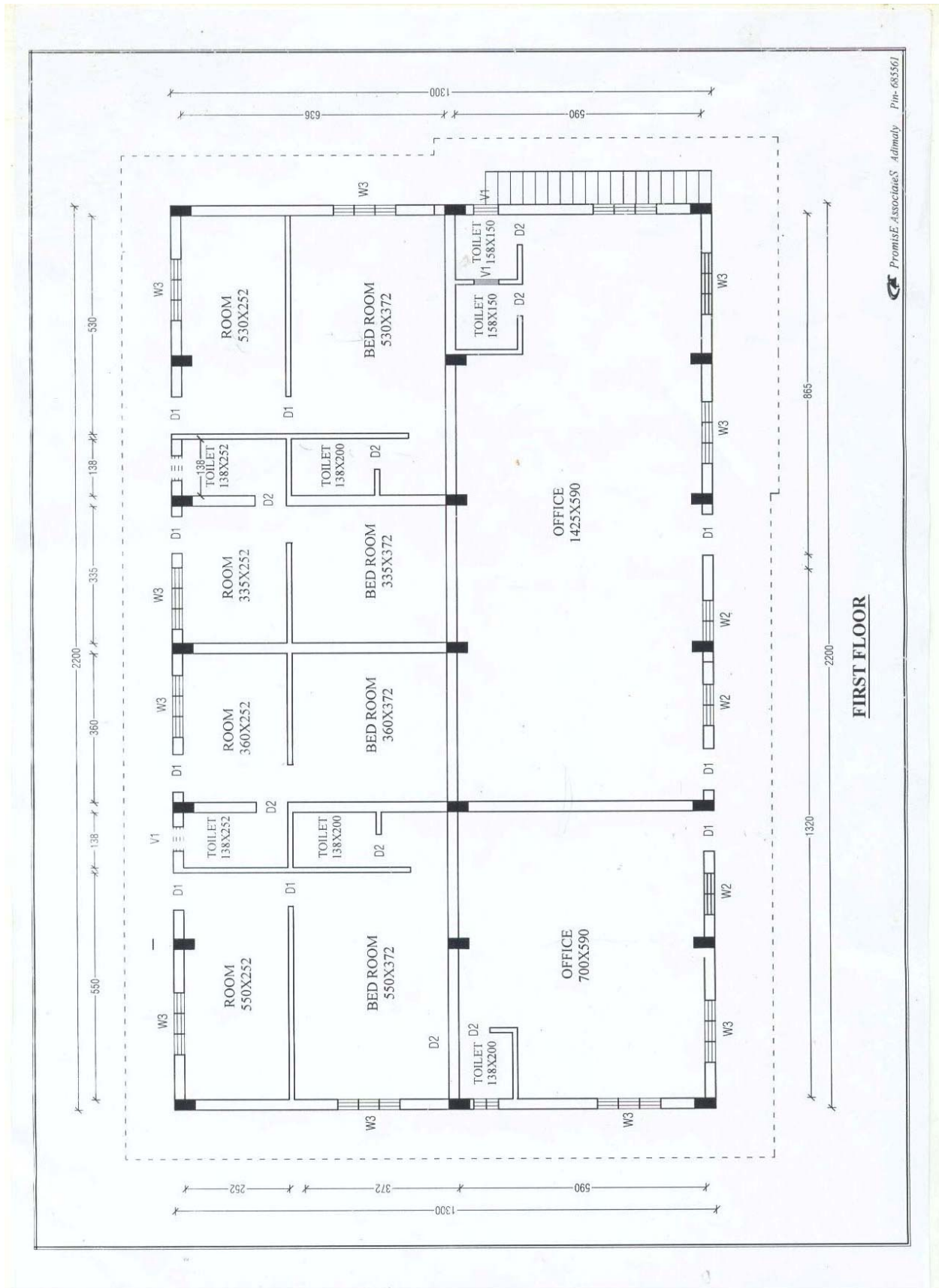
Foto: Frontansicht des geplanten Gebäudes, Erdgeschoss und 1. Stock

10 Anhang

10.1 Bauplan Erdgeschoss



10.2 Bauplan 1. Stock



PromisE AssociateS Adimaly Pin-685561

FIRST FLOOR

10.3 Detailkosten Erdgeschoss


Detailed costs calculation		Kitchen building 2012		Ground Floor			
		INR		CHF*	10.2.2012	EUR*	10.2.2012
		costs	grand total	*1:54 as per costs	grand total	*1:65 as per costs	grand total
1	Earthwork leveling	10'000					
2	Earthwork footing	48'384					
A	Earthwork total	58'384	58'384	CHF 1'081	CHF 1'081	898 €	€ 898
3	P.C.C1:3:6 footing	131'328					
4	R.c.c. footing bed	319'368					
5	Reinforcement	89'760					
6	R.c.c. footing sloped portion	171'360					
7	R.c.c. footing small column	25'110					
B	Foundation total	736'926	795'310	CHF 13'647	CHF 14'728	11'337 €	€ 12'236
8	R.c.c. plinth beam	148'344					
9	Reinforcement	119'544					
10	R.c.c. column	169'492					
11	Reinforcement	141'304					
C	Plinth & column total	578'684	1'373'994	CHF 10'716	CHF 25'444	8'903 €	€ 21'138
14	R.c.c. beam	271'908					
15	Reinforcement	158'100					
16	R.c.c. roof slab	577'962					
17	Reinforcement	170'000					
D	Roof Slab total	1'177'970	2'551'964	CHF 21'814	CHF 47'259	18'123 €	€ 39'261
12	Brick work	114'560					
21	Window frame	8'400					
		3'000					
		5'400					
		9'000					
		1'300					
		27'100					
	Door	15'000					
		9'000					
		4'400					
		11'000					
		10'000					
		49'400					
22	Window shutters	10'200					
		3'400					
		7'200					
		3'400					
		1'700					
		25'900					
	Door	10'000					
		13'000					
		14'000					
		15'000					
		52'000					
I	Brick work total	268'960	2'820'924	CHF 4'981	CHF 52'239	4'138 €	€ 43'399
13	Plastering wall	191'160					
18	Plastering ceiling	100'157					
E	Plastering total	291'317	3'112'241	CHF 5'395	CHF 57'634	4'482 €	€ 47'881
19	Flooring	182'716					

F	Flooring total	182'716	
			3'294'957
	20 Tiles	263'375	
G	Tiles total	263'375	
			3'558'332
	23 Sanitary fittings		
	closet x 3	3'900	
	wash x 3	9'000	
	urinal x 3	3'450	
	Pipe, fittings, etc.	25'000	
	Plumbing	70'000	
	Septic tank & pit	60'000	
		171'350	
	24 Electrification	150'000	
	25 Handrails	50'940	
	26 Painting	60'000	
	27 Unforeseen items	9'378	
H	Finishing works total	441'668	
			4'000'000

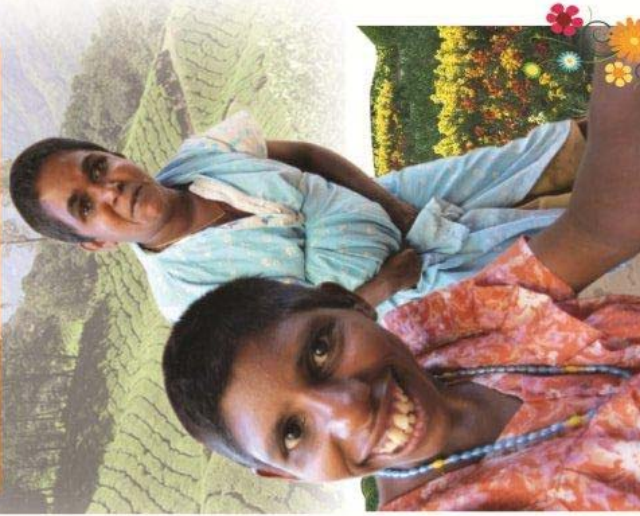
CHF 3'384	CHF 61'018	2'811 €	€ 50'692
CHF 4'877	CHF 65'895	4'052 €	€ 54'744
CHF 8'179	CHF 74'074	6'795 €	€ 61'538

10.4 Übersicht Kosten Erdgeschoss

Cost calculation		Kitchen Building 2012		Overview		CHF*		EUR*	
				INR					
				Total	Grand Total	Total	Grand Total	Total	Grand Total
Phase 1	Preparation								
	Architect, Plans		10'000						
	legal issues & permission		3'000						
	New watertank & pipes		250'000						
	Temporary kitchen		200'000						
	Temporary toolroom & shelter		100'000						
	Breaking old house & various works		50'000						
	Total		613'000			Fr. 11'352		€ 9'431	
					613'000			Fr. 11'352	€ 9'431
Phase 2	Roof slab finished								
	Earthwork		58'384						
	Foundation		736'926						
	Plinth & column		578'684						
	Roof slab		1'177'970						
	Total		2'551'964			Fr. 47'259		€ 39'261	
					3'164'964			Fr. 58'610	€ 48'692
Phase 3	Finishing Ground Floor								
	Brick works		268'962						
	Plastering		291'317						
	Flooring		182'716						
	Tiles		263'375						
	Finishing works		441'668						
	Total		1'448'038			Fr. 26'816		€ 22'278	
					4'613'002			Fr. 85'426	€ 70'969
Phase 4	Interior Ground Floor								
	Kitchen equipment		800'000						
	Other equipment		200'000						
	Total		1'000'000			Fr. 18'519		€ 15'385	
					5'613'002			Fr. 103'944	€ 86'354



**Little Flower
Mercy Home**
Home for the Destitute
and Homeless Children
Since 1987



*We love & serve
the poorest of the poor*

**Chengulam - Idukki District - Kerala
South India**

Little Flower Mercy Home

Distance from,
Munnar - 15 Km
Adimaly - 17 Km
Kochi - 120 Km

Contact
Little Flower Mercy Home
Chengulam P.O. / Chithirapuram (Via)
Idukki District 685 565 / Kerala / India
Tel: +91 4865 263 192 / 902 / 932
Email: mercyhome88@rediffmail.com

Donations
All donations are exempted from income tax
(certificate 80G), Reg. No. I - 38/88

visit our website
www.mercyhome88.org

Our aim
We love and serve the poorest of the poor.
We honor and protect the universal value of life.

We care for

- poor, disadvantaged,
- unwanted, neglected,
- abused, unprotected
children &
- poor, downtrodden, homeless,
- mentally disabled,
- old aged, abandoned,
- deaf, blind and paralysed
adult patients

All are welcome as brothers and sisters.
All are nursed with love and compassion.

Dear friend
When we founded Mercy Home in a tiny mud hut in the forest, we did not think, that it soon would grow into an institution with 7 buildings and up to 290 destitute inmates.

Many call our work noble, courageous or even awe-inspiring. But we simply follow our deepest call: to ease the pain of the poorest and to dry the tears of the abandoned.

Mercy Home could only grow and survive thanks to your generous support. We promise to make best use of every donation.
And to ceaselessly continue our service for the poorest of the poor.

Thank you for your trust!

Bro. Mathew & Molly Mathew

Rechanaoffset, Adimaly Ph: 222809

Girls Home



Today we host 56 girls aged 6 to 18 years, each one with a very unique potential and talent. They all come out of poverty stricken or broken families, are from slums or fatherless. Many of them were unwanted and unprotected, heavily neglected and abused. Many of them come out of remote tribal areas. In Mercy Home these girls get access to public schools and education. Additionally they have daily tasks and duties in and around the house. Singing, dancing, sharing, prayer and studies complete their daily routine.



Our aim

Mercy Home gives these children a future and brings forth a healthy, integrated and responsible personality.



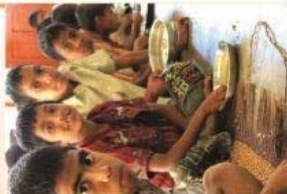
Besides school the boys have their daily routine and various duties. For their physical growth we also emphasize sports and physical education. Growing up, the elder become an example for the younger children at Mercy Home.

Boys Home



Our 52 boys come out of families with very poor background, they are partially orphans or children of broken families. They have been neglected or beaten,

lacked care and attention, many of them did not go to school.



Your help matters!

- Cost of one blanket 350 Rs.
- Cost of 1 Mattress 2,400 Rs.
- Sponsoring a child for 1 month 5,000 Rs.
- One day expenses of food 8,000 Rs.
- Medical costs for one month 18,000 Rs.
- Building shelter for one inmate 44,000 Rs.

Men & Grandfathers Home



At present Mercy Home hosts 150 male patients. Most of them are mentally and physically disabled and under medical treatment. Some are very old and weak, others are permanently sick and confined to bed. Many were found heavily neglected and begging in the streets. In Mercy Home they find a home and a new life of caring and sharing.

Our aim

Our patients are looked after with love and respect and the unceasing intention to restore their dignity.

Women & Grandmothers Home

Today we host 36 women of most diverse backgrounds, all of them with a heartbreaking life-story to tell. Many of them were beaten or abandoned by their husbands or families. Most are mentally handicapped and subject to psychiatric treatment. Others are very old, ill and too weak to even move themselves. Most of them arrive at Mercy Home in a severely neglected and confused state.



In Mercy Home the ladies find a simple, but loving and caring shelter. Many heal considerably in the supportive atmosphere of Mercy Home. Some are able to help with daily tasks in the kitchen, with cleaning, laundry and other simple work. Many ladies are very cooperative and start helping their fellow-inmates.

We provide patients with

- food & clothing
- shelter & protection
- medical & psychiatric care
- a loving & caring home

The living-conditions in Mercy Home are of the most simple kind. The male patients sleep in one single hall. According to their health and abilities the inmates help with daily tasks such as gardening, agricultural work, construction, laundry and cooking.



"What ever you did for one of the least of these brothers of mine, you did for me". Mathew 25:40